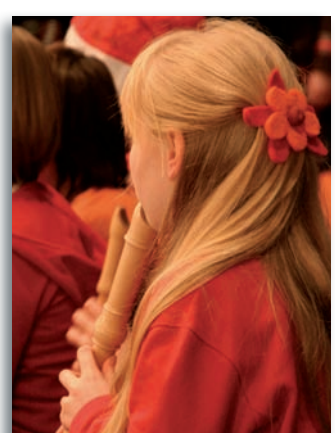
Jahresbericht 2007

der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte

Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte



INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort
- Förderschwerpunkte (Auswahl)
  - Vernachlässigung verhindern
  - (Aus-)Bildung fördern
  - Integration stärken
  - Gesundheit schützen
- Sonstige geförderte Projekte (Auswahl)
  - Völkerverständigung schaffen
  - Geschichte bewahren
  - Forschung ermöglichen
  - Kultur gestalten
- Die Organe der Stiftung
- Förderschwerpunkte der Stiftung 2007 bis 2009
- Übersicht der in 2007 geförderten Projekte
- Kontakt

Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

seitdem im Sommer 2006 anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Georgsmarienhütte GmbH die gemeinnützige „Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte“ gegründet wurde, hat sich einiges bewegt. Zahlreiche Projekte und Initiativen hat unsere Stiftung finanziell und ideell unterstützt. Mit dem Jahr 2007 endet nun das erste volle Geschäftsjahr der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte. Mit unserem Jahresbericht wollen wir daher zurückschauen auf die Projekte, die wir begleitet haben.

Der Vorstand hat bis 2009 bestimmte Förderschwerpunkte gesetzt: Im Zentrum stehen gezielte Aktivitäten, um die Vernachlässigung junger Menschen zu verhindern, deren Bildung zu fördern sowie die soziale Integration zu stärken. Hierzu gehören unter anderem sozialpädagogische Maßnahmen für „erziehungsunfähige Eltern“, Projekte zur Steigerung der Sozialkompetenz in Schulen, Mathematik- und Rechtschreib-Förderprojekte, Werkschulunterricht und Initiativen zur Förderung herausragender Talente. Diese Schwerpunkte standen im Zentrum bei der Entscheidung über die Bewilligung eines Förderantrages. Darüber hinaus wurden aber auch weitere der Stiftungssatzung entsprechende Konzepte unterstützt.

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen einen Eindruck vermitteln, welche Vielfalt die von der Stiftung geförderten Projekte haben – eine Auswahl haben wir etwas näher beschrieben. Wir hoffen, wir wecken damit Ihr Interesse an unserer Arbeit. Allen Empfängern einer Zuwendung wünschen wir viel Erfolg, den dort Aktiven danken wir für ihr Engagement.

Herman Cordes
Vorsitzender des Stiftungsvorstands

Hans-Jürgen Fip
Stiftungsvorstand

Heinz-Eberhard Holl
Stiftungsvorstand

Dr. Beate-Maria Zimmermann
Geschäftsführung

Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

VERNACHLÄSSIGUNG VERHINDERN

FAMILIENHEBAMME

Babys und Kleinkinder frühzeitig vor Vernachlässigung zu bewahren und ihre Mütter gezielt zu unterstützen, ist das Ziel des Hebammenprojektes des Deutschen Kinderschutzbundes in Osnabrück. Qualifizierte Hebammen stehen dabei vor allem minderjährigen Müttern sowie Frauen aus problematischen sozialen Verhältnissen über die von den Krankenkassen bezahlten Betreuungszeiten hinaus zur Seite. Im Zentrum steht dabei die Verknüpfung von gesundheitlicher und sozialer Vorsorge zum Wohl von Kind und Mutter.

EIN HAUS VOLLER LEBEN

„Ein Haus voller Leben“ – unter diesem Motto fasst die katholische Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Don Bosco in Osnabrück ihre Arbeit und ihren Alltag zusammen. Hier finden mehr als 140 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene das, was ihnen ihre Familie nicht geben kann: Zuwendung, Zeit, Aufmerksamkeit und Hilfe. Was 1957 als Kinderheim begann, hat sich zu einer vielseitigen Einrichtung mit zahlreichen Angeboten gewandelt. Heute werden hier Kinder und Jugendliche aus der Region unterstützt und vom Kleinstkindalter bis zum Ende der Ausbildungszeit entsprechend gefördert.

(AUS-)BILDUNG FÖRDERN

SCHULE STATT ARBEIT

Die Stiftung fördert ein von der Hilfsorganisation „terre des hommes“ unterstütztes Projekt gegen Kinderarbeit in Indien: Dort werden tausende Kinder ausgebeutet, indem sie in Eisenerzminen arbeiten müssen. Die Partner von „terre des hommes“ vor Ort nehmen sich der Kinder an: Sie sprechen mit den Eltern, befreien die Kinder von der Arbeit auf dem Minengelände und bieten ihnen einen Platz in einer Zeltschule. Unter dem Motto „Schule statt Arbeit“ holen die Kinder ganztags den Schulstoff nach, den sie wegen der Arbeit in der Mine verpasst haben. Ergänzt wird das Schulprogramm durch regelmäßige warme Mahlzeiten und eine medizinische Versorgung.

MATHEMATISCHE FRÜHFÖRDERUNG

Für insgesamt drei Jahre wird das Projekt „Mathematische Frühförderung in Kindergärten und Schulen“ des Instituts für Kognitive Mathematik an der Universität Osnabrück unterstützt. Ziel ist es, die Nachhaltigkeit des Mathematik-Lehrens dadurch zu verbessern, dass beim Unterrichten die individuellen Denk- und Lernprozesse der Kinder im Vordergrund stehen. Erreicht werden soll dies sowohl durch eine Veränderung in der stoffdidaktischen Ausrichtung als auch durch eine Verbesserung der Unterrichtskultur. Eingebunden in dieses Projekt sind regionale Kindergärten, Grundschulen und Realschulen.

MODERNISIERUNG DES SCHULLANDHEIMS

Das Schullandheim Mentrup-Hagen liegt mitten im Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald-Wiehengebirge – ganz allein auf einer Anhöhe und ist umgeben von Wald. Schülerinnen und Schüler der Osnabrücker Schulen sowie regionale und überregionale Kultur- und Sportverbände nutzen dieses Haus für unterschiedliche Aktivitäten. Um notwendige Umbaumaßnahmen und Modernisierungen umsetzen zu können, unterstützt die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte die Renovierung des hinteren Gebäudeteils der 36-Betten-Herberge. Jetzt soll der Trakt neu wärmegedämmt werden und neue Fenster bekommen. Zudem entstehen aus zwei großen Schlafräumen Vier-Bett-Zimmer mit Bad.

SCHULPFLICHTERFÜLLUNG

Nach dem Niedersächsischen Schulgesetz können Jugendliche, die nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen und in besonderem Maße auf sozialpädagogische Hilfe angewiesen sind, ihre Schulpflicht durch den Besuch einer Jugendwerkstatt erfüllen. Die Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW) ist eine Jugendwerkstatt, die die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen aktiv fördert. Dies erfolgt nach einem individuellen Plan, der je nach Entwicklungsstand des Jugendlichen erstellt wird. Neben einem Praxisteil in den Bereichen Holz, Garten- und Landschaftsbau, Textil- und Bautechnik ergänzt ein Lernteil mit Förderunterricht und Sprachkursen das Programm. Ziel ist eine ganzheitliche Stabilisierung, um die Jugendlichen in eine öffentliche Schule zu re-integrieren oder auf den Übergang in den Beruf vorzubereiten.

AUSBILDUNG IN EUROPA

Mit dem „Mobilitätsfonds – Ausbildung in Europa“ will das Niedersächsische Kultusministerium einer möglichst hohen Anzahl von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II Auslandspraktika (zwei bis vier Wochen) in den Mitgliedstaaten der EU ermöglichen. Aus dem Fonds, der durch Landesmittel, aber vor allem durch Spenden niedersächsischer Unternehmen und Institutionen getragen wird, können einzelne Schülerinnen und Schüler unter bestimmten Voraussetzungen Stipendien zur Finanzierung von Praktika in Unternehmen im europäischen Raum erhalten. Die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte übernimmt die Unterstützung von fünf Stipendiaten aus der Region.

INTEGRATION STÄRKEN

NATURERLEBNISWERKSTATT

Um die Integration von Ausländer- und Migrantenkindern zu fördern, hat die Kunstschule Paletti in Georgsmarienhütte das Integrationsprojekt „Naturerlebniswerkstatt“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist die integrative Bildungsarbeit. Die Kunstschule weckt und fördert eigenständige künstlerische Kreativität und Fantasie durch Erfahrungen in und mit der Natur und ihren Materialien. Dies findet in einer Arbeitsgruppe mit Mädchen und Jungen mit und ohne Migrationshintergrund statt. Hier verbindet die Kunst: Sie öffnet den Blick in die Ansichten und Weltanschauungen des anderen.

FÜNFSECHS

Das Projekt „FünfSechs“ des Vereins zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien (VPAK) e. V. unterstützt Kinder, die die 5. oder 6. Klasse besuchen und deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Die Schülerinnen und Schüler erhalten gezielte Förderung im Fach Deutsch sowie Nachhilfe in anderen Schulfächern. Dabei wird zwei- bis dreimal wöchentlich am Nachmittag eineinhalb Stunden in festen Gruppen mit maximal vier Schülerinnen und Schülern gelernt. Die Lehrkräfte gehen aufgrund individueller Fehleranalyse auf die jeweiligen Lernbedürfnisse der Kinder ein. Das Projekt wird von einer Diplom-Pädagogin geleitet. Weiterhin arbeiten dort Germanistikstudenten, die das Fach Deutsch in Kombination mit anderen Fächern studieren. Die Begleitung der Arbeit im Projekt „FünfSechs“ leistet die Universität Osnabrück.

KOMMUNIKATIONS- UND BEGEGNUNGSPAVILLON

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück ist eine soziale Einrichtung des Landes Niedersachsen. Insgesamt betreuen hier rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 350 hörgeschädigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene direkt in der Einrichtung. Hinzu kommt eine Vielzahl von jungen Menschen, für die die Frühförderung und der Mobile Dienst an Regelschulen zur Verfügung stehen. Zum 150-jährigen Jubiläum hat die Einrichtung einen Kommunikations- und Begegnungspavillon errichtet, dessen Bau die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte unterstützt hat.

Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

GESUNDHEIT SCHÜTZEN

GESUNDE STUNDE

Um Übergewicht und Bewegungsmangel bei Kindern vorzubeugen, wird mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte das Pilotprojekt „Gesunde Stunde“ der Gesundheitskonferenz in Landkreis und Stadt Osnabrück umgesetzt. Dabei sollen vor allem Familien von Erstklässlern zur täglichen „Gesunden Stunde“ – ohne Kalorien, ohne Fernsehen und ohne Computer – animiert werden. Stattdessen soll mehr Zeit in Sport und die Beschäftigung mit der Familie investiert werden. Den Kindern soll deutlich werden, dass körperliche Bewegung, möglichst an der frischen Luft, viel Spaß machen kann.
Es geht aber auch darum, überflüssige Pfunde loszuwerden beziehungsweise durch ein ausgewogenes Essverhalten gar nicht erst anzusammeln.
Das Pilotprojekt „Gesunde Stunde“ möchte Familien motivieren, täglich gemeinsame aktive Zeit zu verbringen.

FREIBETTENFONDS

Der „Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen“ und der Freibettenfonds des Franziskus-Hospitals Harderberg sammeln seit Jahren Spenden, um die medizinische Versorgung von verletzten Kindern aus Krisengebieten zu ermöglichen sowie die Unterbringungskosten zu finanzieren.
Chefarzt Dr. Heiner Ehrenbrink und sein Team behandeln und operieren kostenlos. Um vier schwer verletzte Kinder aus dem Irak nach Deutschland holen zu können, hat die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte die Flug- und Transportkosten übernommen.

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG SCHAFFEN

YOUNG KÖNIGSWINTER CONFERENCE

Seit 1961 treffen sich junge Briten und Deutsche im Alter zwischen 25 und 30 Jahren, um sich aus verschiedenen Blickwinkeln über die aktuellen Entwicklungen in ihren Ländern auszutauschen. Die Young Königswinter Conference behandelt dabei zentrale politische, wirtschaftliche und soziale Themen. Die Delegierten teilen sich in unterschiedliche Studiengruppen auf, um verschiedene Aspekte der Hauptthemen zu diskutieren. Die Ergebnisse werden anschließend in einem Konferenz-Report veröffentlicht.

INTERNATIONALE FRIEDENSSICHERUNG

Kulturelle Vielfalt und Integration sind Voraussetzungen für eine internationale Friedenssicherung im Zuge der zunehmenden Globalisierung. Um diese Voraussetzungen zu schaffen, organisieren das Büro für Friedenskultur der Stadt und die UNESCO eine internationale Konferenz in der Friedensstadt.

SOZIALKUNDELEHRER-PROGRAMM

In den vergangenen Jahren hat sich durch den Atlantik Brücke e. V. ein besonderes deutsch-amerikanisches Netzwerk entwickelt: das „Atlantik-Brücke Fellows“. Es handelt sich dabei um amerikanische Sozialkundelehrer, die auf einer Studienreise Deutschland besucht haben. Mit ihnen hält der Verein nach Abschluss ihres Deutschlandaufenthaltes engen Kontakt und versorgt sie laufend mit Material über Deutschland. Dieses Projekt vermittelt den erzieherischen Multiplikatoren auf diese Weise ein zeitgemäßes Deutschlandbild, das sie an ihre Schüler, in Clubs und in ihren Kirchengemeinden weitergeben.

GESCHICHTE BEWAHREN

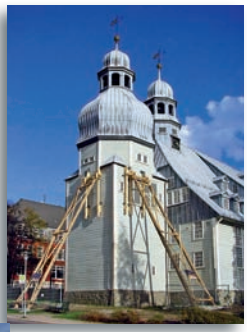
ORT DER ERINNERUNG UND AUFKLÄRUNG

Das ehemalige Pumpenhaus über dem Augustaschacht am Hüggel in Georgsmarienhütte diente zur NS-Zeit der Gestapo als Lager, in dem insgesamt rund 2.000 Jugendliche und Männer aus 18 Nationen inhaftiert waren. Die meisten von ihnen waren Zwangsarbeiter, die versucht hatten zu fliehen oder nicht die geforderte Arbeitsleistung erbracht hatten. Heute ist der Augustaschacht ein Ort der Erinnerung und der Aufklärung. Hier soll das Andenken wachgehalten und gleichzeitig den jungen Generationen der hohe Wert von Demokratie, Frieden und Menschenrechten vermittelt werden. Die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte unterstützt den Ausbau des Gebäudes.

EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR JÜDISCHE MUSIK

Jüdische Komponisten vor dem Vergessen bewahren oder sie wiederentdecken – das ist das Ziel des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik in Hannover, dessen Ausbau die Siegmund-Seligmann-Stiftung vorantreibt. Als eines der wenigen hannoverschen Zeugnisse des jüdischen Bürgertums vor der Schoah stellt die Villa Seligmann mit ihrem Saal und ihren zahlreichen Räumen den idealen Ort für ein Haus der Dokumentation, Erforschung und Vermittlung jüdischer Musik dar. Sie bietet Platz für Archiv, Bibliothek und Phonothek, für Instrumente und Konzerte, für Ausstellungen, Vortragsreihen und Unterrichtsveranstaltungen. Ende 2006 hat die Seligmann-Stiftung das Gebäude erworben. Die Eröffnung als neue Wirkungsstätte des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik ist für den 9. November 2008 geplant. Zuvor sind am Gebäude aber noch umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich, die die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte finanziell unterstützt.

SANIERUNG DER MARKTKIRCHE ZUM HEILIGEN GEIST



Die Marktkirche zum Heiligen Geist – die größte Holzkirche Deutschlands – ist ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung und zeugt bis heute von der Religiosität und vom kulturellen Niveau in der Bergstadt Clausthal. Doch die Kirche bedarf dringend einer Sanierung. Im Jahr 2001 begann die Rettung des Gebäudes mit der statischen Notsicherung. Ein Gutachten über die Schäden an Fundamenten, Fachwerkkonstruktion und Dach ergab, dass die Sanierung in vier Schritten erfolgen muss. Die Sanierung wird mindestens 10 Jahre in Anspruch nehmen. Durch die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte wird die Turmsanierung unterstützt.

FORSCHUNG ERMÖGLICHEN

ZENTRUM FÜR ERWACHSENE MIT ANGEBORENEM HERZFEHLER

8.000 Mal im Jahr müssen Ärzte in Deutschland die Diagnose „Herzfehler“ stellen. Vier von fünf Kindern mit einem angeborenen Herzfehler sind vor 20 Jahren noch gestorben. Heute aber überleben rund 90 Prozent der Kinder und wachsen zu erwachsenen Patienten heran – ein neues Aufgabenfeld in der Erwachsenenkardiologie, denn deren Behandlung ist noch ein junges, wenig erforschtes und praktiziertes Feld. Erfahrungen sind Mangelware. Die Fördergemeinschaft für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler (EMAH) hat sich zum Ziel gesetzt, an der Universität Münster ein entsprechendes Zentrum für Erwachsene zu errichten. Hier findet die Herzchirurgie eine sinnvolle und notwendige Fortsetzung bei Patienten im Erwachsenenalter. Dank der Förderung durch die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte konnte ein Ultraschallgerät angeschafft werden.

KULTUR GESTALTEN

KINDER BRAUCHEN MUSIK

Rolf Zuckowskis Stiftung „Kinder brauchen Musik“ setzt sich für eine musikalisch aktive Kindheit ein und hat 2007 mit einem Advents-Konzert in der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg ein Zeichen für mehr Musik in den Schulen gesetzt: Hier hatten rund 100 mitwirkende Kinder ein unvergessliches Auftrittserlebnis; die Kinder im Publikum erlebten ebenfalls, wie schön es ist, zu musizieren und zu singen. Eine Spende der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte machte es möglich, dass der gesamte Erlös des Adventskonzertes „Macht Euch bereit!“ direkt in Projekte fließt, die das aktive Singen und Musizieren von Kindern fördern.

JAMLINER

Wenn die Jugendlichen nicht in die Musikschule kommen, dann kommt der „Jamliner“ eben mit der Musik zu ihnen. Der NestWerk e. V. unterstützt das Projekt der staatlichen Jugendmusikschule und des Musikschulvereins Hamburg. Der „Jamliner“, ursprünglich ein herkömmlicher verkehrstauglicher Linienbus, wurde im Inneren zu einem komplett funktionsfähigen Musikstudio umgerüstet. Dadurch entstand ein fahrendes Musikmobil. Den Jugendlichen stehen im Inneren Schlagzeug, E-Bass und E-Gitarren, Keyboard, Mikros und Gesangsanlage zur Verfügung – modernste Technik, die es mit der Unterstützung von Musikpädagogen ermöglicht, unter nahezu professionellen Bedingungen Musik zu produzieren. So können die Jugendlichen kreativ sein und lernen zugleich den konstruktiven Umgang miteinander.

MOVING THEATRE

Der Kreativität freien Lauf lassen, eigene Ideen in die Tat umsetzen und selber einmal komponieren, tanzen, malen oder dichten – bei einem Moving-Theatre-Projekt des Theaters Osnabrück sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ziel des Projektes ist es, Kindern und Jugendlichen klassische Musik nahezubringen. Gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern des Osnabrücker Symphonieorchesters wird komponiert, ausprobiert und schließlich aufgeführt, was die Kinder in dieser Zeit erarbeitet haben.

DIE ORGANE DER STIFTUNG

VORSTAND

Herman Cordes (Vorsitzender),
Arbeitsdirektor a. D. der Georgsmarienhütte GmbH und
Georgsmarienhütte Holding GmbH

Hans-Jürgen Fip,
Oberbürgermeister a. D. der Stadt Osnabrück

Heinz-Eberhard Holl,
Oberkreisdirektor a. D. des Landkreises Osnabrück

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Beate-Maria Zimmermann,
Prokuristin Georgsmarienhütte GmbH und
Georgsmarienhütte Holding GmbH

VERWALTUNG

Heike Wobker,
Georgsmarienhütte GmbH

Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

FÖRDERSCHWERPUNKTE DER STIFTUNG

Der Stiftungsvorstand hat für die Jahre 2007 bis 2009 die Förderschwerpunkte eindeutig definiert:
„Vermeidung der Ausgrenzung junger Menschen und soziale Integration durch gezielte Aktivitäten und Maßnahmen."

Förderung ist unter anderem erforderlich, um

- Chancengleichheit im Kleinkindalter zu erzielen. Deshalb Förderung gezielter sozialpädagogischer Maßnahmen für „erziehungsunfähige Eltern", aber auch der schulvorbereitenden Aktivitäten in Kinderhort, Kitas und Kindergärten.
- Sozialkompetenz in der Schule oder deren Umfeld zu erlernen. Dazu Nutzung der Frei- und Betreuungszeiten in den Ganztagsschulen.
- unübersehbaren, ständig steigenden Schwächen in Mathematik und Rechtschreibung entgegenzuwirken.
- die Betreuung, Anleitung und Vorbereitung der jungen Menschen zu gewährleisten, die nicht beim ersten Anlauf einen Ausbildungsplatz erhalten, mit dem Ziel, ihnen die Basis für eine bessere zweite Chance zu schaffen oder gleitend einen anderen Weg in das Berufsleben zu ermöglichen.

Andererseits Förderung herausragender Talente, um

- junge Talente schon begleitend zur Kenntnis- und Fähigkeitsvermittlung der allgemeinbildenden Schulen ergänzend weiterbilden zu können für künftige erfolgreiche, rasche Studiendurchläufe.
- „Eliteausbildung" während des Studiums zu ermöglichen, u. a. durch gezielte Auslandsaufenthalte.

Wenn Sie sich für die Satzung der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte interessieren, können Sie diese unter www.stiftung-stahlwerk.de abrufen.

Bankverbindung:
HSH Nordbank AG
Bankleitzahl 210 500 00
Konto-Nr. 10 00 067 658
Swift/BIC HSHNDEHHXXX
IBAN DE 09 2105 0000 1000 0676 58

Bei Spenden auf unser Konto erhalten Sie automatisch am Ende des Kalenderjahres eine Spendenbescheinigung.

Übersicht der in 2007 geförderten Projekte

Förderschwerpunkte

Vernachlässigung verhindern	
Familienhebamme	Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Ein Haus voller Leben	Don Bosco Katholische Jugendhilfe

(Aus-)Bildung fördern	
Schule statt Arbeit	terre des hommes e. V.
Mathematische Frühförderung	Institut für Kognitive Mathematik / Universität Osnabrück
Modernisierung des Schullandheims	Trägerverein Schullandheim Mentrup-Hagen e. V.
Schulpflichterfüllung	Belmer Integrationswerkstatt e. V.
Ausbildung in Europa	Niedersächsisches Kultusministerium
Qualifizierung Direkt	Berufsbildungsgesellschaft Georgsmarienhütte mbH
Schulpflichterfüllung	Werkstatt Georgsmarienhütte
Startklar für den Beruf	Aktionsgemeinschaft Gütesiegel Osnabrück
Friends-and-Family-Room	London School of Economics
Studentischer Logowettbewerb	Museums- und Kunstverein Osnabrück

Integration stärken	
Naturerlebniswerkstatt	Kunstschule Paletti
FünfSechs	Verein für pädagogische Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien e. V.
Kommunikations- und Begegnungspavillon	Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück
Aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit	Gesicht zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e. V.
Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur	Förderverein Frauenberatungsstelle Osnabrück
Betreutes Wohnen	Mülheimer Kontakte e. V.

Gesundheit schützen	
Gesunde Stunde	Landkreis Osnabrück / Kinderhospital Osnabrück
Freibettenfonds	Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen e. V.
Qualifizierung zum Hospizhelfer	Caritas Pflegedienst Georgsmarienhütte

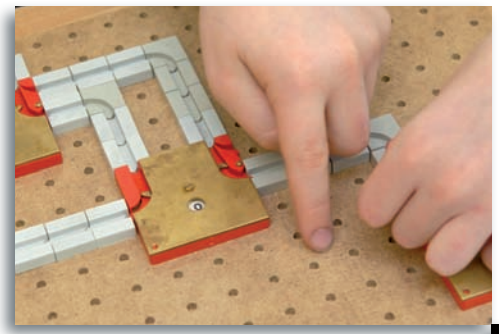
Sonstige geförderte Projekte

Völkerverständigung schaffen	
Young Königswinter Conference	Young Königswinter Alumni
Internationale Friedenssicherung	UNESCO Kommission Osnabrück
Sozialkundelehrerprogramm	Atlantik Brücke e. V.
Außenpolitische Meinungsbildung	Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.

Geschichte bewahren	
Gedenkstätte Augustaschacht	Initiative Augustaschacht e. V.
Europäisches Zentrum für Jüdische Musik	Siegmund-Seligmann-Stiftung
Sanierung der Marktkirche zum Heiligen Geist	Ev.-luth. Kirchengemeinde Clausthal

Forschung ermöglichen	
Zentrum für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler	Fördergemeinschaft für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler

Kultur gestalten	
Kinder brauchen Musik	Stiftung „Kinder brauchen Musik“
Jamliner	NestWerk e. V.
Moving Theatre	Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH



Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

Neue Hüttenstraße 1
49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 / 39 - 4486
Fax: 05401 / 39 - 4428
info@stiftung-stahlwerk.de
www.stiftung-stahlwerk.de